

Landesliga-Duo und Underdog siegen

TOTO-POKAL Abbach gewinnt dramatisches Elfmeterschießen in Bach, Schierling ringt Bayernligisten nieder, und der FC Kelheim schlägt einen Bezirksliga-Aufsteiger.

VON MARTIN RUTRECHT, MZ

LANDKREIS/SCHIERLING. Der Toto-Pokal ist kein Publikumsmagnet. Gestern Abend hätten sich die Partien mit Beteiligung aus der Region Kelheim aber mehr Zuschauer verdient. Packend ging's im Landesliga-Duell zwischen VfB Bach und TSV Bad Abbach zu, das die Kicker von der Freizeitleistung nach einem 2:2 durch ein 6:5 im Elfmeterschießen gewannen. Ebenfalls auf Verbandsebene spielte Landesliga-Aufsteiger TV Schierling, der mit der SpVgg Deggendorf einen Bayernligisten mit 3:2 besiegte. Im Fußballkreis Landshut bleibt der FC Kelheim die Überraschung: Mit einem 5:2 über den Bezirksliga-Neuling SV Landshut-Münchnerau zog der A-Klassist fulminant ins Viertelfinale ein. Der TSV Neustadt ging mit einer B-Formation in Vilslern 0:8 unter. Der TV Riedenburg warf im Sprengel Regensburg die SG Hohenschambach mit 5:2 raus.

„Letztlich hat die glücklichere Mannschaft gesiegt.“ Diesem Statement von Abbachs Pressewart Manfred Birnbeck war nach dem Elfmeterkrimi in Bach nichts hinzuzufügen. Beide Teams gingen munter in die Partie, der TSV erwischte mit dem 1:0 von Maxi Karl (20.) den besseren Start. Aber die Hausherren drehten das Spiel durch Florian Bley (35.) und Ioan Pascu (65.). Neuzugang Stefan Schmidl (80.) rettete die Gäste ins „Rittem“. „Beide Seiten hatten bei Pfosten- und Lattentreffern die Entscheidung in der Hand“, so Birnbeck, der nach vielen Trainingseinheiten schwere Beine bei beiden Landesligisten sah. Bad Abbach darf sich nun auf ein weiteres Derby gegen den FC Tegernheim freuen.

Ligakollege Schierling wird sich am Wochenende mit FC Ergolding befassen. Die Laabertaler zogen dem Bayernligisten Deggendorf den Zahn. Nach Vorarbeit der gut aufspielenden Verstärkung Manfred Gröber traf Torjäger Christian Brandl bereits in der 3. Minute. Die Gäste erzielten das 1:1 eine Viertelstunde später durch einen Kopfball von Mario Eller nach einem Freistoß. Die Zügel hielten aber weiterhin die Schierlinger in der Hand. Gröber (27.) hatte bei einem schnellen Ge-

genzug Pech mit einem Lattentreffer. Zehn Minuten später legte er für seinen Sturmpartner Brandl ab, der das Gehäuse knapp verfehlte. In der 44. Minute fiel das verdiente 2:1. Der Kirchdorfer Brandl startete einen Sololauf und bediente Neuzugang Christian Rieger, der vollstreckte.

Auch nach der Pause war der Bayernligist nur ein Schatten seiner selbst. In der Offensive fiel der SpVgg nichts ein. Die erste Chance verzeichnete wieder der TV, Brandl (55.) scheiterte am Gästekeeper. Drei Minuten später aber nutzte Patrick Stockmeier ein Missverständnis der Deggendorfer bei einem Rückpass und machte das 3:1. Dem Anschlusstreffer durch einen direkten Freistoß von Matthias Lallinger (63.) folgten nicht die erwarteten Angriffswirbel der Gäste, sondern weitere Möglichkeiten für den verdienten Sieger.

Ein wahres Husarenstück glückte Außenseiter FC Kelheim. Der A-Klassist lag zu Hause gegen Bezirksligist Landshut-Münchnerau nach 16 Minuten mit 0:2 zurück (Ferdinand Schosser, 14./Andi Klinger, 16.), demontierte den drei Ligen höher spielenden Klub aber in der Folge nach Belieben. Adil Corakcioglu (24.) traf zum 1:2. Dann hatte Deniz Cakmak seinen großen Auftritt: Mit einem Elfmeter (40.) und einem haltbaren Schuss nach Freistoß (44.) brachte er den FC in Führung. Mit dem Pausenpfiff erhöhte Emrah Corakcioglu gar noch auf 4:2. In Hälfte zwei fiel Münchnerau nichts mehr ein. Die Kreisstädter machen noch das 5:2 durch Harun Gökcek und haben am Samstag beim A-Klassen-Kollegen Weng eine gute Chance auf das Halbfinale.

Dahin sind solche Träume für den TSV Neustadt. Die 0:8-Klatsche in Vilslern war aber gewissermaßen eingeplant. „Wir hatten nicht einmal alle Spieler der zweiten Mannschaft zur Verfügung. Was soll ein Spiel unter der Woche 80 Kilometer von zu Hause entfernt?“, klagte Abteilungsleiter Stefan Gietl. Das Streben nach einem Weiterkommen hätte sich angesichts der Stadtmeisterschaft am Samstag in Grenzen gehalten.

Im Fußballkreis Regensburg hatte Riedenburg überhaupt keine Mühe. Sebastian Schmid (15./42./79.), sein Bruder Stefan (57.) sowie Michael Wittmann (71.) schossen die fünf Treffer für den TV, der sich auch durch Hohenschambachs zwischenzeitlichen Ausgleich (50./53.) nicht irritieren ließ. Die Altmühltaler laufen in einer Woche wieder auf.



Lass dir gratulieren, Junge: Deniz Cakmak (l.) vom FC Kelheim drehte mit zwei Treffern binnen Minuten die Partie. Foto: Rutrecht

LANDSHUTER VIERTELFINALE AM SAMSTAG

► **Fußballkreis Landshut, 4. Runde:** FC Kelheim – SV Landshut-Münchnerau 5:2, TSV Vilslern – TSV Neustadt 8:0, SV Ettenkofen – TSV Landshut-Auloh 3:5 n. E. (1:1), SV Hornbach – FC Hohenthann 0:6, SSV Weng – SV Wörth 2:0. - **Viertelfinale** (drei Bezirksligisten sto-

Ben hinzu): Samstag, 16 Uhr: Landshut-Auloh – TSV Langquaid, Vilslern – SpVgg Niederaichbach, Hohenthann – ETSV Hainsbach, Weng – FC Kelheim. ► **Fußballkreis Regensburg, 2. Runde:** SG Hohenschambach – TV Riedenburg 2:5. - **3. Runde:** Mittwoch, 18.30 Uhr